

**Satzung
der Gemeinde Ostseebad Binz
über Ausgleichsbeträge für nicht herzustellende
Kraftfahrzeugeinstellplätze
(Ablösesatzung)**

Artikel 1

- (1) Für die Zahlung eines Geldbetrages gem. § 49 Absatz 6 der Landesbauordnung Land Mecklenburg - Vorpommern (LBauO M-V) wird das Gebiet der Gemeinde Ostseebad Binz in drei Zonen aufgeteilt.
- (2) Zone I umfasst das Gebiet Strandpromenade, Waldkante Granitz, Putbuser Straße, Jasmunder Straße , Wylichstraße , Dünenstraße, Dollahner Straße, Seehotel Binz–Therme (Richtung Ostsee) ; gemäß § 48 Abs. 6 Satz 4 der Landesbauordnung Mecklenburg - Vorpommern (LBauO M-V) wird das Gebiet der Hauptstraße Nr. 1 - Nr. 25 als innerstädtischer Bereich abgrenzt.
- (3) Zone II umfasst das Gebiet Bahnhofstraße (ungerade Hausnummern, hintere Häuserzeile) bis einschließlich Haus Schmachter See, Grundstücksgrenze Hauer, Gebietsgrenze Binz, Grundstück Proraer Chaussee 9; Dollahner Straße, Grundstücksgrenze ehem. Zeltplatz Deutsche Reichsbahn, am Dünenpark vorbei bis auf die Dollahner Straße.
- (4) Zone III umfasst das gesamte übrige Gebiet der Gemeinde Ostseebad Binz.
- (5) Die Grenzen der Zonen I, II und III sind im Lageplan (Anlage 1) ersichtlich. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

Artikel 2

Der Geldbetrag je Stellplatz (Ablösebeitrag) wird unter Anwendung eines Satzes von 60 % der durchschnittlichen Herstellungskosten für Parkierungseinrichtungen einschließlich der Grunderwerbskosten festgelegt:

in Zone I	auf	5.982,00 €
in Zone II	auf	3.885,50 €
in Zone III	auf	1.974,00 €

Artikel 3

Diese Satzung tritt ab dem 01.01.2002 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 23. April 1992, zuletzt geändert durch die 2. Änderung vom 29. April 1996, außer Kraft.